

# DSTG magazin

3

Gewerchaftsorgan der  
Deutschen Steuer-Gewerkschaft  
März 2017 · 66. Jahrgang



Potsdam



Düsseldorf



Stuttgart



Nürnberg

**Einkommensrunde 2017**  
Bundesweit eindrucksvolle  
Protestaktionen



## Liebe Kollegin, lieber Kollege,

eine wichtige Schlacht ist geschlagen: Im Bereich der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) und mit dem Land Hessen (aus der TdL ausgetreten) wurden für die Tarifbeschäftigten ordentliche Ergebnisse erzielt. Der Mix aus einer linearen Tarifanpassung, einem Mindestbetrag als sozialer Komponente und strukturellen Verbesserungen führte zu einem gut vertretbaren Abschluss im Arbeitnehmerbereich. Der Verhandlungskommission des Deutschen Beamtenbundes, federführend bei diesen Tarifauseinandersetzungen auch für die DSTG, gebührt hierfür Dank und Anerkennung. Respekt und Dank verdienen vor allem aber auch diejenigen, die den berechtigten Forderungen der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes durch Warnstreiks, Aktionen und Demonstrationen massiv Nachdruck verliehen haben.

All jene DSTG'ler, die sich einreihen und mit auf die Straße gegangen sind, haben ihrer Fachgewerkschaft einen wertvollen solidarischen Dienst erwiesen. Sie haben der DSTG in der Öffentlichkeit und gegenüber der Politik ein kampfbereites Gesicht verliehen. Ich weiß das sehr zu würdigen, und ich bin darauf sehr stolz.

Richtig zufrieden werde ich aber erst sein, wenn auch im Beamtenbereich Klarheit herrscht. Ich sage das mit allem Nachdruck als Bundesvorsitzender einer Gewerkschaft, die zu mehr als 90 Prozent Beamtinnen und Beamte organisiert. Einerseits gibt es Länder, die ohne Umschweife das Ergebnis auf die Beamenschaft übernehmen und – wie Bayern – sogar noch einen „Bayern-Bonus“ bezahlen. Andere Länder haben Tage später nach der Einigung die weiße Flagge gehisst, das Ergebnis übernommen und damit den Begriff „Wertschätzung“ mit Leben erfüllt. Aber eine dritte Gruppe zielt sich, spielt auf Zeit, benötigt angeblich „Gespräche“, baut auf „Verhandlungen“ (zum Beispiel Baden-Württemberg) oder blockt die ganze Sache völlig ab (Hessen). Die Verzögerer und Blockierer haben den Ernst der Lage immer noch nicht begriffen. Der öffentliche Dienst droht seine Konkurrenzfähigkeit zu verlieren, der Nachwuchs bleibt aus, Finanzämter drohen auszubluten. Und es ist aus meiner Sicht geradezu fahrlässig, auf diese Weise mit dem Humankapital „Motivation“ umzugehen. Da können dann auch einige strukturelle Verbesserungen im Beamtenbereich hier und da die Waagschale insgesamt nicht ausgleichen. Bei einer Einkommensrunde geht es nämlich um die Gehaltstabelle für ALLE!

Ihre DSTG wird natürlich mit dem Beamtenbund in den betreffenden Ländern Druck auf die Verweigerer ausüben. Darauf können Sie sich verlassen. Aber mir zeigt sich in dieser Situation auch jetzt wieder: ohne Gewerkschaft und ohne den Beamtenbund als Dachverband würden wir von unseren Dienstherrschaften freiwillig nichts bekommen. Ohne eine starke Fachgewerkschaft und ohne deren starke Personalräte würden wir alle „in die Luft gucken“. Sie liebe Kollegin, lieber Kollege, haben das ebenfalls erkannt und sind Mitglied in der DSTG geworden. Dafür danke ich Ihnen. Meine herzliche Bitte heute: Erinnern Sie andere, die sich noch nicht zu einer Mitgliedschaft entschlossen haben, an das alte Sprichwort: „Von nichts kommt nichts!“ Sprechen Sie doch bitte mit jenen darüber, was es bedeutet, in einer immer härteren Arbeitswelt solidarisch zu sein und nicht abseits zu stehen.

Herzliche kollegiale Grüße

Ihr

Thomas Eigenthaler  
Bundesvorsitzender

### Impressum

**Herausgeber:** Deutsche Steuer-Gewerkschaft (DSTG), Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.206256-600. **Telefax:** 030.206256-601. **E-Mail:** dstg-bund@t-online.de. **Internet:** www.dstg.de. **V.i.S.d.P.:** Thomas Eigenthaler. **Redaktion:** Rafael Zender, Christof Stechmann. **Verlag:** Steuer-Gewerkschaftsverlag, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.206256-650. **Telefax:** 030.206256-601. **E-Mail:** stg-verlag@dstg.de. **Fotos:** Brenner, fotolia. **Titelfoto:** Friedhelm Windmüller. **Anzeigenverwaltung DSTG magazin:** Steuer-Gewerkschaftsverlag, Elke Schmidt, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.206256-650. **Telefax:** 030.206256-601. **E-Mail:** stg-verlag@dstg.de. **Anzeigenpreisliste** Nr. 26 gültig ab 1. Oktober 2011. Nachdruck honorarfrei gestattet. **Bezugsbedingungen:** Das DSTG magazin erscheint zehnmal jährlich. Der Bezugspreis ist für DSTG-Mitglieder durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Dem DSTG magazin regelmäßig beigelegt ist „Die Steuer-Warte“ und einem Teil der Ausgabe, neun Mal im Jahr, „Die Steuer-Gewerkschaft in Nordrhein-Westfalen“. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen in jedem Fall nur die Meinung des Verfassers dar.

**Herausgeber der dbb seiten:** Bundesleitung des dbb beamtenbund und tarification – Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes und des privaten Dienstleistungssektors – Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.4081-40. **Telefax:** 030.4081-5598. **Internet:** www.dbb.de. **E-Mail:** magazin@dbb.de. **Leitende Redakteurin:** Christine Bonath (cn). **Redaktion:** Jan Brenner (br). **Redaktionsschluss** am 10. jeden Monats. Namensbeiträge stellen in jedem Falle nur die Meinung des Verfassers dar. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Sämtliche Personen- und Berufsbezeichnungen gelten jedoch gleichermaßen für alle Geschlechter. **Fotos:** © Fotolia, © MEV. **Verlag:** dbb verlag gmbh. **Verlagsort und Bestellschrift:** Friedrichstraße 165, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.7261917-0. **Telefax:** 030.7261917-40. **Anzeigen:** dbb verlag gmbh, Mediacycenter, Dechenstraße 15 a, 40878 Ratingen. **Telefon:** 02102.74023-0. **Telefax:** 02102.74023-99. **E-Mail:** mediacycenter@dbbverlag.de. **Anzeigenleitung:** Petra Opitz-Hannen, **Telefon:** 02102.74023-715. **Anzeigenverkauf:** Panagiotis Chrissovergis, **Telefon:** 02102.74023-714. **Anzeigendisposition:** Britta Urbanski, **Telefon:** 02102.74023-712. **Anzeigentarif** Nr. 58 (dbb magazin), gültig ab 1.10.2016. **Druckauflage:** dbb magazin 599 107 Exemplare (JVV 4/2016). **Anzeigenschluss:** 6 Wochen vor Erscheinen. **Herstellung:** L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DRUCKMedien, Marktweg 42–50, 47608 Geldern. **Layout:** Dominik Allartz. **Gedruckt auf Papier** aus elementar-chlorfrei gebleichtem Zellstoff. **ISSN 0178-207X**

### DSTG

- ▶ Einkommensrunde 2017: Bundesweit eindrucksvolle Protestaktionen 4
- ▶ Nach der Tarifeinigung: DSTG fordert: Abschluss auf Beamte ohne Wenn und Aber übertragen 9
- ▶ Spitzengespräch im Bundesfinanzministerium: Einheitsbewertungsstellen vor unlösbarer Aufgabe? 10
- ▶ Nachruf 12
- ▶ Eigenthaler im NDR zur Steuer-gerechtigkeit: „Allein die Erhöhung des Spitzensteuersatzes ist noch keine Steuerreform!“ 13
- ▶ Landesgewerkschaftstag der DSTG NRW: Für Digitalisierung vereinfachtes Steuerrecht nötig 14
- ▶ Tauschcke 16

### dbb

- ▶ Tarifeinigung für den öffentlichen Dienst der Länder: Gute Balance – tragfähige Lösung 17
- ▶ Warnstreiks und Demonstrationen: Zukunftsperspektiven schaffen 18
- ▶ Einkommensrunde im Landesdienst Hessen: Landesregierung muss liefern 20
- ▶ Nach der Tarifeinigung: Länder sollen Personal aufstocken 20
- ▶ dbb akademie 22
- ▶ Verhandlung vor dem Bundesverfassungsgericht: Schlagabtausch über umstrittenes Tarifeinheitsgesetz 24
- ▶ Gespräch im Innenausschuss: Kein Streikrecht für Beamte 27
- ▶ dbb bundesfrauenvertretung Gender Pension Gap 28
- ▶ drei fragen an ... dbb Vize Ulrich Silberbach 31
- ▶ senioren Gesetzesänderung in der Krankenversicherung der Rentner 32
- ▶ nachgefragt beim ... wiedergewählten CESI-Führungsduo 34
- ▶ dbb vorsorgewerk 38
- ▶ online 40
- ▶ Erschwerniszulagenverordnung: Verbesserungen erreicht 42
- ▶ Ost-West-Rentenangleichung: Sieben Stufen zum Westniveau 44
- ▶ interview: Klaus Dauderstädt, dbb Bundesvorsitzender 46